

Unterstützung Rechnen 2. Klasse

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. Februar 2021 22:32

Warum äußern sich hier Förderschulleute?

[FranziS.](#) hatte explizit um den Rat

[Zitat von FranziS.](#)

von den Experten der Grundschule

gebeten.

Aber wenn ich schon mal hier bin:

[Zitat von Lindbergh](#)

1. Einer + Einer ohne Zehnerübergang (z.B. 3+5)
2. Einer + Einer mit Zehnerübergang (z.B. 8+5)
3. Zehner + Zehner (z.B. 30+50)
4. Zehner + Einer (z.B. 30+5)
5. Zehner + ZE (z.B. 30+55)
6. ZE + ZE ohne Zehnerübergang (z.B. 33+55)
7. ZE + ZE mit Zehnerübergang (z.B. 38+55)

Alles anzeigen

Was ist mit ZE +/- E (mit und ohne Übergang)?

Das wäre, wenn meine Meinung gefragt wäre, auch erst mal meine Rückfrage an die TE, ob das klappt (mit Übergang).

Bzw. an welcher Stelle genau es bei dem Jungen hakt. Nur zu sagen: "Da liegen seine Schwierigkeiten" hilft diagnostisch wenig weiter.

Abgesehen davon, dass ich überrascht bin, dass man Mitte der zweiten Klasse (unter Coronabedingungen) schon die schwierigste Art Additions- und Subtraktionsaufgaben und Multiplikation und Division behandelt hat. Selbst wenn man bedenkt, dass andere Bundesländer einen Monat früher in den Unterricht starten, erscheint mir das sehr ambitioniert. Oder sind die anderen Grundschulkolleginnen auch schon so weit und nur bei uns an der Sonderschule gehen

wir es langsamer an? Aber was macht ihr dann das restliche Schuljahr ... ? (Ja, ich weiß, es gibt in Klasse 2 auch viele Sachthemen, Geometrie etc.)